



# Superfrucht Mangostan

Das US-Direktvertriebsunternehmen XanGo setzt mit Erfolg auf innovative, naturbelassene Hautpflegeprodukte.

**Als weltweit tätiges Direktvertriebsunternehmen ist XanGo nunmehr in 23 Ländern erfolgreich vertreten. Die Amerikaner erweitern ihre Produktpalette auf Basis der immer populärer werdenden Mangostanfrucht. Neue Anwendungsbereiche sollen auch zukünftig weiter erschlossen werden. Mit der Einführung der „Glimpse Hautpflege“ unterstreicht XanGo einmal mehr seine Vorreiterstellung in der Entwicklung neuer Produkte. Den Amerikanern ist es wichtig, dass die grundlegende Kraft der Mangostanfrucht bei neuen Produkten hervorgehoben wird. Glimpse beinhaltet zahlreiche natürliche und insbesondere gittfreie Nährstoffe. Bei XanGo stehen die Gesundheit der Verbraucher und das Wohl der Umwelt im Vordergrund.**

Die Entwicklung einer eigenständigen Kosmetikmarke unter Verwendung von Mangostan war nach der Vorstellung von SIXTY5, das Multi-Vitamin-Nahrungsprodukt auf Mangostan-Basis, im vergangenen Jahr nur eine logische Folge.

„Im November 2008 haben wir die „Glimpse Intuitive Hautpflege“ als aktuelle Art von Zellnahrung vorgestellt. Sie ist frei von harten Chemikalien. Ein besonderes Merkmal ist die naturbelassene Technologie mit sich der Haut anpassenden Bestandteilen. Einer ihrer Bestandteile ist der BioActiveX<sup>3</sup>-Komplex, eine patentiert geschützte Zutat mit einer besonderen Gärungs-Technik. Sie verbindet genaueste, altherwürdige Vorgehensweisen mit fortgeschrittener japanischer Wissenschaft, um das Ernährungspotenzial von Mangostan noch zu erweitern. Die Verbindung dieser außerordentlichen Bestandteile mit mangostan-angereichertem Wasser sorgt für eine höchstmögliche Konzentration der Wirkstoffe zur Förderung der gesundheitsfördernden Eigenschaften von Mangostan“, so Robert Conlee, CEO bei XanGo.

XanGo hat sich öffentlich zu den natürlichen, chemischen Verfahrensweisen durch Beitritt zum „Compact For Safe Cosmetics“ bekannt.

Dies stellt eine Selbst-Verpflichtung des Unternehmens dar, sich an jene EU-Reglementierung Nr. 1776 zu halten, die die Verwendung bestimmter Chemikalien verbietet, die häufig noch in Hautpflegeprodukten in den USA zu finden sind.

Exotische Früchte von hohem Nährwert gewinnen auf dem Markt für Bio-Produkte immer mehr Raum. Wie die „National Restaurant Association“ berichtet, sorgen die erstklassigen Obstsorten für nachhaltiges Interesse bei den Verbrauchern und bedeuten einen bemerkenswerten Anteil beim Anbau 2009. Bei einer Umfrage der NRA unter namhaften Köchen bekleidet dieses Obst mit seinem hohen Anteil an Antioxidantien mittlerweile Rang 7 der „TOP 20“-Hitliste und Rang 3 unter den angesagtesten Früchten. So hatte schon vor sechs Jahren XanGo mit der Einführung seines Mangostansaftes die Nase vorn und konnte von dieser Entwicklung profitieren. In dieser Zeit und mit der Vorstellung einiger neuer Produkte hat sich XanGo zu einem Vertriebsunternehmen mit einem Gesamtumsatz von 1,5 Milliarden US-Dollar entwickelt. Mittlerweile sind mehr als 1 Million Vertriebspartner weltweit auf inzwischen vier Kontinenten für XanGo tätig.

Selbst in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist das Unternehmen durch seine Vertriebsform gut aufgestellt. Sowohl die Naturprodukte als auch der Vertrieb entwickeln sich gut. Ein Bericht von „Information Resources Inc.“ der landesweit die Verkaufszahlen von Nahrungsergänzungsprodukten erfasst, besagt, dass allein für das letzte Quartal 2008 ein Betrag von annähernd 539 Millionen US-Dollar ausgegeben wurde – eine Steigerung von 10 Prozent gegenüber 2007. Einer Meldung der DSA (Direct Selling Association) zufolge arbeitet die Direktvertriebsindustrie in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sogar auf einem rund 5 % höheren Niveau als das normale Bruttoinlandsprodukt. „Mit wissenschaftlichen Partnern an seiner Seite wie „Northridge“, „Calif.-based Medicus Research“, der „Weber State University“ und anderen namhaften, unabhängigen Forschungsanstalten setzt XanGo seine führende wissenschaftliche Erforschung der Mangostan im Hinblick auf Sicherheit, Standardisierung und Wirksamkeit weiter fort,“ erklärt Conlee zum Schluss. (1) (2)

